

Begleitmaterial Station 4

Sprachen haben keine Grenzen

Ziel:

Sprachen sind immer in Bewegung, Landesgrenzen stimmen mit Sprachgrenzen nicht überein

Idee und Hintergrund

Sprachen haben keine fixen Grenzen. Das betrifft sowohl die fortwährende Entlehnung von Wörtern zwischen den Sprachen, als auch die Tatsache, dass Landesgrenzen nicht mit Sprachgrenzen übereinstimmen.

Kompetenzen

- Die Studierenden können eigene und gesellschaftliche Werthaltungen im Hinblick auf bestimmte Sprachen und Varietäten sowie unterschiedliche Lebensweisen identifizieren und reflexiv bearbeiten.
- Die Studierende kennen sprachgeschichtliche Entwicklungen und wissen, dass Sprachen einem ständigen Wandel unterliegen. Sie wissen, dass es verwandte Sprachen gibt und kennen die Bedingungen, in denen Entlehnungen entstehen. Sie können Sprachvergleiche anstellen.



Basisinformation

Themen

- a. Entlehnungen: Wie der englische und der serbische Text zeigen, wurden natürlich auch deutsche Wörter in andere Sprachen entlehnt. Anders als man auf den ersten Blick glaubt, kann man hier mehr verstehen als gedacht. In Serbien werden zwei Schriftsysteme, lateinisch und kyrillisch, verwendet. Auf der Tafel wurde der serbische Text bewusst in lateinischen Buchstaben geschrieben, um die Zugänglichkeit für alle zu gewährleisten.
- b. Schriftsysteme und Bezeichnungen von Sprachen: Zum einen geht es dabei um manchmal verwendete, aber falsche Bezeichnungen/Beschreibungen wie etwa „Afrikanisch“. Zum anderen stellt die Tafel die Eigenbezeichnungen der Sprachen vor: Polnisch heißt auf Polnisch *Polski* und Dänisch auf Dänisch *Dansk*. Aber nicht immer sind die Sprachbezeichnungen so einfach zuordenbar: Das Sprachenlabyrinth lädt spielerisch dazu ein, originalsprachliche Sprachbezeichnungen kennenzulernen und neue Alphabete zu entdecken.
- c. Etymologie, Sprachbeziehungen: Am Beispiel „Kartoffel“ zeigt sich, dass es Wörter gibt, die über Länder- bzw. Sprachraumgrenzen hinweg verbreitet sind, dabei werden standardsprachliche und dialektale Varianten berücksichtigt. In den benachbarten Ländern Österreich, Slowenien, Kroatien und Ungarn gibt es die Bezeichnung „*Grundbirne*“ für *Kartoffel*, in lautlich nur geringfügig unterschiedlichen Formen. Vergleicht man den Begriff „*Grundbirne*“ mit dem Wort „*Erdapfel*“ – das ist die österreichische Variante für *Kartoffel*, so sieht man auch, wie Begriffe für neue Konzepte oder Dinge entstehen. Die Kartoffel kam als unbekannte Frucht aus Mittelamerika nach Europa und wurde wegen ihrer Form sowohl mit Äpfeln als auch mit Birnen verglichen

Terminologie

Lautschrift ist ein Schriftsystem, das den Zweck hat, die Aussprache von Lauten oder Lautketten (möglichst exakt oder „nur“ phonologisch) wiederzugeben (vgl. Fremdsprachenunterricht). Die Lautschrift ist als Beschreibungsinstrument der Sprachwissenschaft von Bedeutung, z.B.: die IPA (Internationales Phonetisches Alphabet).

Standardsprache ist die innerhalb eines bestimmten Territoriums (meist eines Staates) als allgemeingültige Norm vorgegebene und akzeptierte Varietät einer Einzelsprache. Wörterbücher und Grammatiken dienen als Referenz für die Norm, im deutschen Sprachraum sind das z.B. der Duden oder das Österreichische Wörterbuch.

Dialekt: Als Dialekt wird die sogenannte „Mundart“ bezeichnet, er ist eine lokale oder regionale Sprachvarietät. Er kann sich von anderen Dialekten wie auch von der Standardsprache in allen Sprachbereichen – Lautebene (Phonologie), Wortbeugung (Morphologie), Wortschatz (Lexik), Satzbau (Syntax) und Idiomatik – unterscheiden. Die offizielle Abgrenzung zwischen Dialekt und Sprache ist schwierig und immer eine politische Entscheidung.

Aktivitäten

Die folgenden Aktivitäten laden dazu ein, sprachgeschichtliche Entwicklungen zu reflektieren und Sprachvergleiche anzustellen.

☰ Plakat und Roll-up sind vom Aufbau gleich.

<p>Aktivität 1</p> <p>Ausgewanderte Wörter</p>	<p>An welchen Wörtern erkennen Sie die Entlehnungen aus dem Deutschen?</p> <p>Versuchen Sie den englischen und den serbischen Text still/laut zu lesen? Bei welcher Form des Lesens verstehen Sie mehr?</p>	<p>Material zu Aktivität 1: Ausgewanderte Wörter</p>
<p>Aktivität 2</p> <p>Ausgewanderte Wörter</p>	<p>Welche (anderen) Wörter kennen Sie, die aus dem Deutschen „ausgewandert“ sind?</p>	<p>Material zu Aktivität 2: Beispiele unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_deutscher_W%C3%B6rter_in_anderen_Sprachen</p>
<p>Aktivität 3</p> <p>Eigenbezeichnungen von Sprachen</p>	<p>Im Sprachenlabyrinth entdecken Sie für eine Reihe von Sprachen deren originalsprachlichen Bezeichnungen – und dabei lernen Sie auch neue Alphabete kennen: Folgen Sie dazu mit dem Blick/der Hand den verschiedenen Linien! Welche der genannten Sprachen gehören zu welchen Sprachfamilien? Welche Schriftsysteme erkennen Sie?</p>	<p>Material zu Aktivität 3: Schriften erproben</p> <p>Alternative: <i>SMS Projekt, Materialbox 3 Alphabete entdecken</i> http://sms-project.eurac.edu/DE/material/Pages/Unterrichtsideen.aspx</p>
<p>Aktivität 4</p> <p>Grüßen in verschiedenen Sprachen</p>	<p>In wie vielen Sprachen können Sie grüßen? Kartenspiel: Ordnen Sie die originalsprachlichen Bezeichnungen und Grußformen einander zu!</p>	<p>Material zu Aktivität 4: Kartenspiel Grüßen</p> <p>Weitere Beispiele: http://www.omniglot.com/language/phrases/hello.htm</p>
<p>Aktivität 5</p> <p>Innersprachliche Variation im Deutschen</p>	<p>Ein Alltagsgegenstand - viele Bezeichnungen: Sammeln Sie alle Bezeichnungen für „Kartoffel“, die Sie kennen. Vergleichen Sie Unterschiede und Ähnlichkeiten! Fragen zur Diskussion: Worin liegen für Sie die Unterschiede zwischen Standardsprache (schriftlich/mündlich) und Dialekt? Wann verwenden Sie diese Sprachebenen jeweils? Welche Gefühle verbinden Sie damit? Haben Sie schon Situationen erlebt, in denen die Verwendung von Standard/Dialekt besonders bedeutsam für Sie war?</p>	<p>Material zu Aktivität 5: Memory: Varietäten des Deutschen</p>
<p>Aktivität 6</p> <p>Deutsch als plurizentrische Sprache – das österreichische Deutsch</p>	<p>Quiz: Wie gut kennen Sie das österreichische Deutsch?</p> <p>Bearbeiten Sie die Fragekarten in Gruppen und diskutieren Sie anhand des Lösungsblattes Ihre Ergebnisse.</p>	<p>Material zu Aktivität 6: Quiz zum österreichischen Deutsch</p>

Station 4

Arbeitsblätter zu den Aktivitäten

Material zu Aktivität 1

Ausgewanderte Wörter & Lösung: Serbischer und englischer Text in Original und übersetzt

Material zu Aktivität 3

Arbeitsblatt 3a Kartenspiel/Vorlage Originalsprachliche Bezeichnung - deutsche Sprachbezeichnung und Lösung zu Sprachfamilien
Arbeitsblatt 3b Schriften erproben (aus: KIESEL Sonderheft S. 35-38, Lösung S. 53)

Material zu Aktivität 4

Grüßen

Material zu Aktivität 5

Memory: Varietäten des Deutschen (aus: Österreichisches Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache, S. 20-23, Lösungen S. 50)

Material zu Aktivität 6

Quiz zum österreichischen Deutsch (aus: Österreichisches Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache, S. 30-32; Lösungen S. 54)

Literatur:

- UNESCO Kommission (Hg.). 2012. Gemeinsam mit mehr Sprachen leben. Kiesel Sonderheft. Graz: ÖSZ.
- Bundesministerium für Bildung (Hg.). 2014. Österreichisches Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache.
<https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/oed.pdf?4endq2>

Station 4 – Aktivität 1: Ausgewanderte Wörter

Serbischer und englischer Text in Original und übersetzt

Englisch

I spent a whole day sitting in lovely cafes enjoying the **gemütlich** atmosphere. I **schlepped** my **dachshund** in my **rucksack** through the whole of Graz, past a lovely **kindergarten**.


Ich saß einen ganzen Tag lang im Kaffeehaus und genoss die gemütliche Atmosphäre. Ich schleppte meinen Dackel in einem Rucksack durch ganz Graz, vorbei an einem schönen Kindergarten.

Serbisch

Juče sam popravljala **kuplung** na **autu**, i nisam imala pravog alata, nego sam morala da koristim **rajsnadlu**, **rajsfešlus** i **zihernadlu**.

Gestern habe ich die **Kupplung** meines **Autos** repariert und ich hatte kein Werkzeug. So musste ich eine **Reißnadel**, einen **Reißverschluss** und eine **Sicherheitsnadel** verwenden.

Station 4 – Aktivität 3a: Sprachbezeichnungen originalsprachlich – deutsch



العربية Al-'arabīyah	Arabisch	Bosanski jezik	Bosnisch
Čeština	Tschechisch	官话 Guānhuà	Mandarin- Chinesisch
Dansk	Dänisch	English	Englisch
Français	Französisch	हिन्दी Hindī	Hindi

Station 4 – Aktivität 3a: Sprachbezeichnungen originalsprachlich – deutsch



Hrvatski	Kroatisch	Kurmanjî	Kurdisch
русский язык Russki jasiik	Russisch	Polski	Polnisch

Station 4 – Aktivität 3a: Sprachbezeichnungen originalsprachlich – deutsch

Originalsprachliche Bezeichnung	Deutsche Sprachbezeichnung	Grüße	Sprachfamilien
العربية Al-'arabīyah	Arabisch	!مرحبا Marhaba! Hallo!	Afroasiatisch/Westsemitisch
Bosanski jezik	Bosnisch	Dobar dan! Guten Tag!	Indoeuropäisch/Südslawisch
官话 Guānhuà	Mandarin-Chinesisch	你好! Nǐ hǎo! Guten Tag! Hallo!	Sinotibetisch/Nordchinesisch
Dansk	Dänisch	Goddag! Guten Tag!	Indoeuropäisch/Nordgermanisch
Čeština	Tschechisch	Ahoj! Dobrý den! Hallo! Guten Tag!	Indoeuropäisch/Westslawisch
English	Englisch	Hello! Hallo! Guten Tag!	Indoeuropäisch/Westgermanisch
Français	Französisch	Bonjour! Salut! Guten Tag! Hallo!	Indoeuropäisch/Galloromanisch
हिन्दी Hindī	Hindi	नमस्ते! Namastee! हलो! Haloo! Guten Tag! Hallo!	Indoeuropäisch/Indoarisch
Hrvatski	Kroatisch	Bok! Dobar dan! Hallo! Guten Tag!	Indoeuropäisch/Südslawisch
Kurmanjî	Kurdisch	Merheba! Rojbaş! Hallo Guten Tag!	Indoeuropäisch/Iranisch
Polski	Polnisch	Cześć! Dzień dobry! Hallo! Guten Tag!	Indoeuropäisch/Westslawisch
русский язык Russki jasik	Russisch	Добрый день! Dóbrý djen! Привет! Privet! Guten Tag! Hallo!	Indoeuropäisch/Ostslawisch


Station 4 – Aktivität 3b: Schriften ausprobieren

A8: Perspektivenwechsel • Schriften Versuchen Sie die angeführten Wörter nachzuschreiben. Was erscheint Ihnen dabei einfach/schwierig? Welche Überlegungen tauchen dabei auf?

g e m e i n s a m Perspektivenwechsel • Schriften 35




sidirodromos: Zug



takuushii: Taxi



bharat: Indien



hū: Tiger



minsk: Minsk



al-arabiyya: Arabisch



A9: Perspektivenwechsel • Schriften Was alles kann beim Schreiben eines Wortes in einer anderen Sprache „anders“ sein? Was erstaunt Sie bei den verschiedenen Schriften am meisten?

Hindi

Hindi wird in der Devanagari-Schrift geschrieben. Es gibt keine Groß- und Kleinbuchstaben. Die einzelnen Buchstaben werden an der oberen Zeile hängend geschrieben und die Buchstaben innerhalb eines Wortes mit einem waagrechten Strich an der oberen Linie verbunden.

भारत



Japanisch

Im Japanischen gibt es mehrere Schriften, darunter Katakana, mit der Fremd- und Lehnwörter geschrieben werden. Unter anderem wird Katakana von oben nach unten geschrieben. (Achten Sie beim Schreiben auf die Richtung und Nummern der Pfeile!)



Griechisch

Im Griechischen gibt es zwar eine Handschrift, wobei die einzelnen Buchstaben jedoch nicht verbunden werden.

σιδηρόδρομος



Arabisch

Arabisch wird von rechts nach links geschrieben: Es gibt, wie bei einer Schreibschrift, verbundene und nach links unverbundene Buchstaben. Groß- und Kleinbuchstaben werden nicht unterschieden, es gibt jedoch vier Formen von jedem Buchstaben – je nachdem, ob er für sich alleine, am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes steht. Schreiben Sie in einem Zug das Wort und fügen Sie dann von rechts nach links die bedeutungsunterscheidenden Punkte hinzu.

العربية



Russisch

Im Kyrillischen gibt es auch eine Schreibschrift, ähnlich wie bei uns.

Мурманск



Chinesisch

Die chinesischen Schriftzeichen werden anhand der Anzahl der Striche – Kombinationsstriche zählen jedoch nicht – im Wörterbuch gefunden. Es gibt keine einzelnen Buchstaben, sondern Zeichen. (Achten Sie beim Schreiben auf die Richtung und Nummer der Pfeile!)



A10: Perspektivenwechsel • Sonne

In welchen Sprachen kennen Sie das Wort für „Sonne“?

شمس
schams

ήλιος
ilios

日
ri

सूर्य
soorya



太陽
taiyou

солнце
solntse

soleil

sole

Ist Sonne in diesen Sprachen



Arabisch • Chinesisch • Griechisch • Hindi • Japanisch • Russisch

Chinesisch

一	二	三	四	五	六	七	八	九	十
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Hindi

१	२	३	४	५	६	७	८	९	१०
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Arabisch

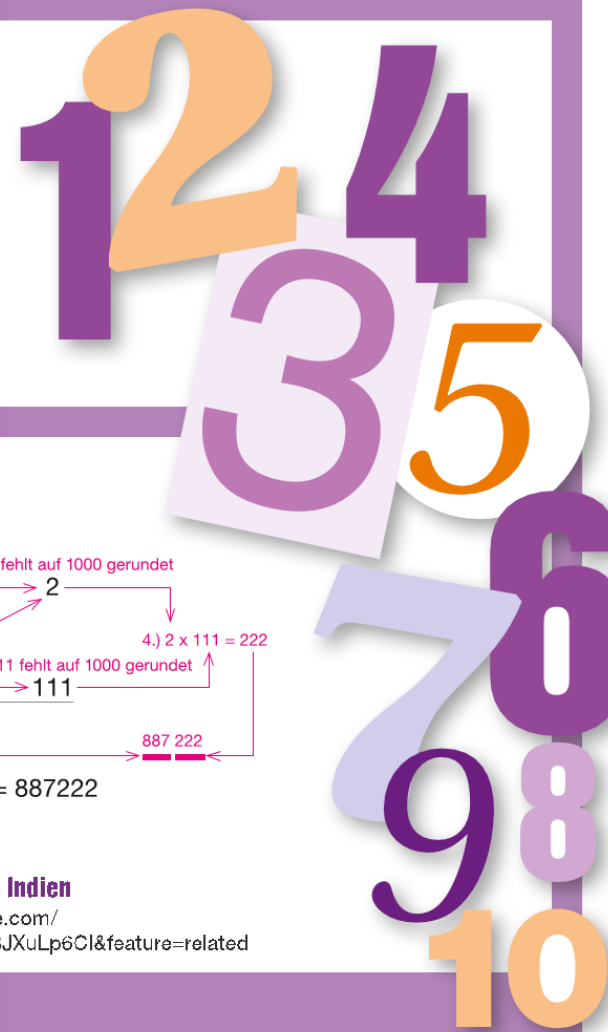
١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩	١٠
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

die Wörter zu den Ziffern

wahid	ithnain	thalatha	arbaa	chamsa	sitta	sabaa	thamania	tisaa	aaschara
-------	---------	----------	-------	--------	-------	-------	----------	-------	----------

Arabische Zahlen

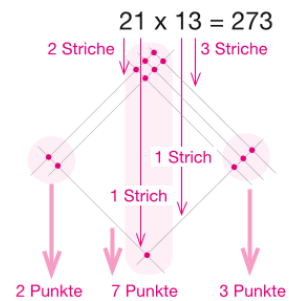
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------



A11: In welchen Sprachen können Sie (bis 10) zählen? Welche der Zahlen 1 bis 10 kennen Sie in anderen Sprachen?

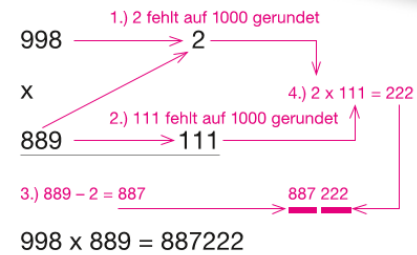


A12: Und wie multiplizieren Sie?



Beispiel aus China

www.youtube.com/watch?v=mLhSHauG9N4



Beispiel aus Indien

www.youtube.com/watch?v=Sk8JXuLp6CI&feature=related

A8 und A9:

Ziel ist es, eigene und fremde „Traditionen“ betreffend schriftliche Kommunikation vergleichend zu reflektieren. Mögliche Aspekte: Schreibrichtungen, Groß- bzw. Kleinschreibung, Zusammen- bzw. Getrennschreibung von Schriftzeichen, Chronologie beim Schreiben von Zeichen.

Lösung für Chinesisch:

Sie sehen hier die Schreibung des Zeichens noch detaillierter als Bilderfolge:



A10:

Ziel ist es, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Bezeichnung für ein Objekt der „Realität“ (hier Beispiel: Sonne) zu entdecken, eigene sprachliche Repertoires zu aktivieren und ev. 1–2 neue „Vokabel“ in einer bislang unbekanntem Sprache zu lernen. Über die Ebene „Vokabel“ hinaus lädt die Aufgabe dazu ein, gramm. Phänomene wie Artikel (ja oder nein) sowie „Geschlecht“ (weiblich, männlich, sächlich oder nichts davon) zu diskutieren. Vertiefend kann die Frage nach den Bedeutungen, Konnotationen, emotionalen Bezügen in den jeweiligen kulturellen Kontexten gestellt werden (also z. B. Sonne als Zeichen für Fruchtbarkeit, Leben ..., Sonne als „schlechtes Wetter“/„schönes Wetter“, usw.

A11 und A12:

Ziel ist es, eigene sprachliche Repertoires (in der gegebenen Unvollkommenheit) bezogen auf Zahlen/Zählen darzustellen, dabei eigene und fremde Zeichen bzw. Rechenvorgänge zu vergleichen und zu reflektieren.

Als Erweiterung können auch einfache Rechenvorgänge thematisiert werden.

In welchen Sprachen können Sie rechnen?

	Deutsch	Italienisch				
+	plus/und	più				
-	minus/weniger	meno				
x	mal	per				
:	dividiert durch	diviso per				
=	ist/macht	fa				

Quelle: UNESCO Kommission (Hg.). 2012. Gemeinsam mit mehr Sprachen leben. Kiesel Sonderheft. Graz: ÖSZ, S. 35-38, Lösung S. 53.

Station 4 – Aktivität 4: Grüßen in verschiedenen Sprachen

<p>नम ते॥ Namaste!</p>	<p>你好！ Nǐ hǎo!</p>	<p>مرحبا! Marhaba!</p>	<p>Dobar dan!</p>
<p>Goddag!</p>	<p>Ahoj! Dobrý den!</p>	<p>Hello!</p>	<p>Salut! Bonjour!</p>
<p>Bok! Dobar dan!</p>	<p>Dzień dobry!</p>	<p>Добрый день! Dóbry djen!</p>	<p>Merheba! Rojbaş!</p>

Station 4 – Aktivität 4: Grüßen in verschiedenen Sprachen

hcsibara	hcsisenihc	idnih	hcsuhcehcst
hcsinäd	hcsinsob	hcsitaork	hcsisöznarf
hcsissur	hcsinlop	hcsidruk	hcsilgne

Station 4 – Aktivität 4: Lösung Grüßen in verschiedenen Sprachen

Originalsprachliche Bezeichnung	Deutsche Sprachbezeichnung	Grüße
العربية Al-'arabīyah	Arabisch	!مرحبا Marhaba! Hallo!
Bosanski jezik	Bosnisch	Dobar dan! Guten Tag!
官话 Guānhuà	Mandarin-Chinesisch	你好! Nǐ hǎo! Guten Tag! Hallo!
Dansk	Dänisch	Goddag! Guten Tag!
Čeština	Tschechisch	Ahoj! Dobrý den! Hallo! Guten Tag!
English	Englisch	Hello! Hallo! Guten Tag!
Français	Französisch	Bonjour! Salut! Guten Tag! Hallo!
हिन्दी Hindī	Hindi	नमस्ते! Namastee! हलो! Haloo! Guten Tag! Hallo!
Hrvatski	Kroatisch	Bok! Dobar dan! Hallo! Guten Tag!
Kurmanjî	Kurdisch	Merheba! Rojbaş! Hallo Guten Tag!
Polski	Polnisch	Cześć! Dzień dobry! Hallo! Guten Tag!
русский язык Russki jasik	Russisch	Добрый день! Dóbry djen! Привет! Privet! Guten Tag! Hallo!

Station 4 – Aktivität 5: Memory – Varietäten des Deutschen

(ÖSTERREICHISCHES) DEUTSCH

WORTSCHATZ IM VERGLEICH

20

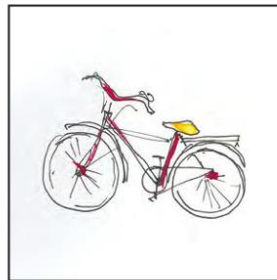
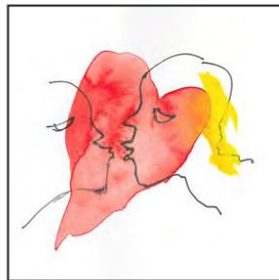
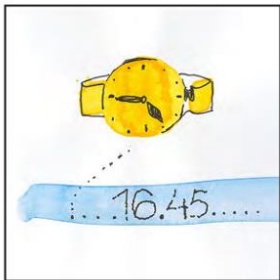
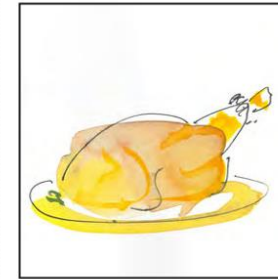
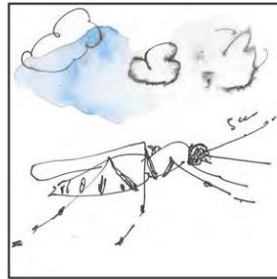
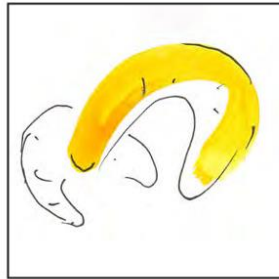
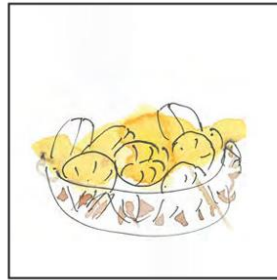
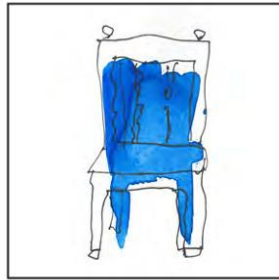
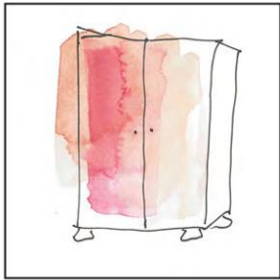


Die Bilder zeigen „Dinge“, die unterschiedlich bezeichnet werden können.
Wie sagst du dazu?



Wie heißt das „Ding“

- A im **österreichischen** Deutsch?
- B im **deutschländischen** Deutsch?
- C im **Schweizer** Deutsch?





Wortschatz **österreichisches** Deutsch

der Kasten der Kleiderkasten	der Sessel	die Semmel	die Maroni	der Gockel der Gockelhahn
die Rettung der Rettungswagen	das Kipferl	die Gelse	der Schwamm das Schwammerl der Pilz Schwammerl suchen	das Brathendl das Hendl das Grillhendl
dreiviertel fünf	das Busserl der Kuss	das Rad das Radl das Fahrrad	der Einser	die Karotte



Wortschatz **deutschländisches** Deutsch

der Schrank	der Stuhl	das Brötchen	die Esskastanie die Marone	der Hahn der Gickel
der Unfallwagen	das Hörnchen	die Mücke die Schnake	der Pilz Pilze sammeln	das Brathähnchen der Broiler das Hähnchen
viertel vor fünf	das Küsschen der Kuss	das Rad das Fahrrad	die Eins	die Möhre



Wortschatz **Schweizer** Deutsch

der Schrank	der Stuhl	das Brötli das Bürli das Mutschli	die Marroni	der Güggel
die Sanität die Ambulanz	das Gipfeli	die Mücke die Schnake	der Schwamm	das Poulet
viertel vor fünf	das Müntschi der Kuss	das Velo	die Eins der Einer	das Rüeбли

A12

Lösungen:

Bild	österreichisches Deutsch	deutschländisches Deutsch	Schweizer Deutsch	Wie sagst du noch?
	der Kasten der Kleiderkasten	der Schrank	der Schrank	
	der Sessel	der Stuhl	der Stuhl	
	die Semmel	das Brötchen	das Brötli das Bürli das Mutschli	
	die Maroni	die Esskastanie die Marone	die Marroni	
	der Gockel der Gockelhahn	der Hahn der Gickel	der Güggel	
	die Rettung der Rettungswagen	der Unfallwagen	die Sanität die Ambulanz	
	das Kipferl	das Hörnchen	das Gipfeli	
	die Gelse	die Mücke die Schnake	die Mücke die Schnake	
	der Schwamm Schwammerl suchen	der Pilz Pilze sammeln	der Schwamm	
	das Brathendl das Hendl das Grillhendl	das Brathähnchen der Broiler das Hähnchen	das Poulet	
	dreiviertel fünf	viertel vor fünf	viertel vor fünf	
	das Busserl der Kuss	das Küsschen der Kuss (gemeindeutsch)	der Kuss das Müntschi (Grenzfall des Standards)	
	das Rad das Radl (Grenzfall des Standards) das Fahrrad (gemeindeutsch)	das Rad das Fahrrad (gemeindeutsch)	das Velo	
	der Einser	die Eins	die Eins der Einer	
	die Karotte	die Möhre	die Karotte	

Quelle: Bundesministerium für Bildung (Hg.). 2014. Österreichisches Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache. S. 20-23, Lösungen S. 50, <https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/oed.pdf?4endq2>

Station 4 – Aktivität 5: Quiz – Wissenswertes über Sprachen

(ÖSTERREICHISCHES) DEUTSCH

WISSENSWERTES ÜBER SPRACHEN

30



A19

In den folgenden Fragen kannst du viel Wissenswertes über das österreichische Deutsch und die Varietäten der deutschen Sprache erfahren.

Was weißt du bereits?

In Europa haben nur 36 Sprachen offiziellen Status als Nationalsprachen, alle anderen sind Regional- oder Minderheitensprachen. In einem einzigen europäischen Land wird nur eine einzige Sprache gesprochen. *Welches ist das?*

- A Finnland
- B Island
- C Österreich
- D Griechenland

1

Die EU hat 27 Mitgliedsstaaten und 23 Amtssprachen. In welchen Ländern ist Deutsch – auf gesamtstaatlicher Ebene – die einzige Amtssprache?

- A Belgien
- B Deutschland
- C Italien
- D Liechtenstein
- E Luxemburg
- F Italien (Südtirol)
- G Österreich

2

Wie viele Wörter muss man im Deutschen „können“, um sich im Alltag halbwegs gut verständigen zu können?

- A 800
- B 4 000
- C 10 000
- D 75 000

3

Welche „Wertigkeit“ (mögliche Skala: 1-4) haben die unten genannten Begriffe für dich, bezogen auf:

- A normgerecht - nicht normgerecht
- B wertvoll - weniger wertvoll
- C besser - schlechter
- D wichtig im Bildungskontext – unwichtig im Bildungskontext

Begriffe:

- Dialekt · Hochsprache
- Standardsprache · Umgangssprache
- Bildungssprache · Fremdsprache
- Muttersprache · Mehrheitssprache
- Schulsprache

Was assoziiert du persönlich damit?

4

Deutsch wird weltweit von wie vielen SprecherInnen als Muttersprache gesprochen?

- A 200 Millionen
- B 90 Millionen
- C 59 Millionen

5

Was bedeutet der Begriff „Diglossie“? Welche Aussagen sind korrekt?

- A Er bezeichnet eine bestimmte Form der Zweisprachigkeit.
- B Er bezeichnet eine bestimmte Form von Dialekt.
- C Er bezeichnet eine Sprachsituation, in der die SprecherInnen – je nach Handlungssituation – eine klare Trennung in der Verwendung von Dialekt und Standardsprache machen.
- D Er bezeichnet jenen Wortschatz, der nur in einem regional begrenzten Raum verwendet wird.

6

Welche der folgenden Aussagen sind korrekt? Deutsch ...

- A ist eine einheitliche Sprache im gesamten deutschen Sprachraum.
- B ist eine plurizentrische Sprache, sie hat verschiedene „Zentren“.
- C hat verschiedene gleichwertige standardsprachliche Varietäten.

7

Welche der unten genannten Sprachen ist keine plurizentrische Sprache?

- A Englisch
- B Deutsch
- C Französisch
- D Spanisch
- E Slowenisch
- F Portugiesisch

8



A19

In den folgenden Fragen kannst du viel Wissenswertes über das österreichische Deutsch und die Varietäten der deutschen Sprache erfahren.

Was weißt du bereits?

Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?
Eine „Standardsprache“ ...

- A wird auch als Hochsprache oder Schriftsprache bezeichnet.
- B ist eine kodifizierte Sprache, also in Wörterbüchern und Grammatiken dokumentiert.
- C ist nicht völlig einheitlich, kann Varianten aufweisen.
- D verändert sich im Lauf der Zeit.
- E muss einheitlich im gesamten Sprachraum sein.

9

Welche zwei Aussagen stimmen nicht?
„Varietäten“ des Deutschen ...

- A sind standardsprachliche Besonderheiten/Ausprägungen (regional/national).
- B stehen gleichberechtigt nebeneinander.
- C sind individuell unterschiedliche Sprachgewohnheiten.
- D sind in Wörterbüchern nicht dokumentiert.

10

Wie nennt man typische Varianten für österreichisches Standarddeutsch?

- A Dialekt
- B Austriazismen
- C Teutonismen
- D Deutschlandismen
- E Ösisch
- F Helvetismen

11

Das EU-Protokoll Nr. 10 (verankert im Beitrittsvertrag Österreichs zur EU) führt „spezifisch österreichische Ausdrücke“ an, die im EU-Kontext zu berücksichtigen sind. Wie viele sind das?

- A 200
- B 90
- C 23

12

Das EU-Protokoll Nr. 10 (verankert im Beitrittsvertrag Österreichs zur EU) führt „spezifisch österreichische Ausdrücke“ an, die im EU-Kontext zu berücksichtigen sind. Aus welchem Themenfeld kommen sie mehrheitlich?

- A Alltag
- B Bildung
- C Freizeit
- D Lebensmittel
- E Politik
- F Sport
- G Verwaltung

13

In welchen Bereichen finden sich die häufigsten Unterschiede zwischen Deutsch in Österreich, Deutschland und der Schweiz?

- A Aussprache und Betonung
- B Grammatik
- C Wortschatz
- D Rechtschreibung

14

Welche Aussagen sind korrekt?
Das österreichische Wörterbuch dokumentiert ...

- A die österreichische Standardsprache.
- B den österreichischen Dialekt.
- C veraltete österreichische Ausdrücke.
- D die Gegenwartssprache.
- E den allgemeinen Gebrauchswortschatz.

15

Welche Aussage stimmt nicht?
Die Erscheinungsformen der Standardsprache, die das österreichische Wörterbuch beschreibt, ...

- A gelten nur für das österreichische Staatsgebiet.
- B gelten oftmals auch für benachbarte Gebiete wie Bayern, Süddeutschland, Südtirol, die Schweiz und Liechtenstein.

16



A19

In den folgenden Fragen kannst du viel Wissenswertes über das österreichische Deutsch und die Varietäten der deutschen Sprache erfahren.

Was weißt du bereits?

Welche der folgenden Sprachen sind in Österreich gesetzlich (für einen regionalen oder nationalen Wirkungsbereich) verankert?

- A Deutsch
- B Gebärdensprache
- C Kroatisch
- D Österreichisch
- E Romanes
- F Slowakisch
- G Slowenisch
- H Tschechisch
- I Ungarisch

17

Das unterschiedliche „Prestige“ der Varietäten entsteht durch die Zahl der SprecherInnen, die Dominanz in den Medien, die wirtschaftliche und politische Bedeutung der SprecherInnen sowie durch psychologische Umstände (Über- und Unterlegenheitsgefühle). Dieses „Prestige“ verleiht einer Sprache Einfluss auf andere.

Wie ist die mehrheitliche Einflussrichtung?

- A Von der größeren Sprachgemeinschaft auf die kleinere Sprachgemeinschaft
- B Von der kleineren Sprachgemeinschaft auf die größere Sprachgemeinschaft

18

„Deutsch“ im Schulunterricht in Österreich umfasst die Ebenen:

- A Schriftlicher Standard
- B Mündlicher Standard (formell)
- C Mündlicher Standard (informell)
- D Umgangssprache
- E Dialekt

19

Welche der folgenden Begriffe sind Synonyme?

- A Alltagssprache
- B Bildungssprache
- C Dialekt
- D Fremdsprache
- E Hochsprache
- F Standardsprache
- G Muttersprache

20

Welche Aussage ist korrekt? Das Variantenwörterbuch des Deutschen enthält ...

- A regionale und nationale Besonderheiten der Standardsprache
- B Ausdrücke der Umgangssprache
- C Dialektwörter

21

Wie viele der durchschnittlich ca. 230 000 Einträge in deutschsprachigen Wörterbüchern sind „Austriazismen“:

- A 37 000
- B 17 000
- C 7 000
- D 700

22

Das Österreichische Sprachdiplom Deutsch (ÖSD) ist eine international anerkannte Prüfung für Deutsch als Fremdsprache. Weltweit gibt es ÖSD-Prüfungszentren in 70 Ländern.

Welches Deutsch wird hier geprüft?

- A Die Prüfungen gehen ausschließlich vom deutschen Deutsch aus.
- B Die Prüfungen gehen ausschließlich vom österreichischen Deutsch aus.
- C Die Prüfungen behandeln alle drei nationalen Standardvarietäten der deutschen Sprache als gleichwertig.

23

Welche der folgenden Aussagen sind korrekt? Das österreichische Wörterbuch ...

- A enthält ausschließlich Dialektausdrücke.
- B enthält nur Austriazismen.
- C dokumentiert den Wortschatz, wie er in Österreich geschrieben / gesprochen wird.
- D gibt es in einer Online-Ausgabe.
- E umfasst aktuell 5 000 Stichwörter.
- F umfasst aktuell 90 000 Stichwörter.
- G erschien erstmals 1951.
- H erschien erstmals 1969.

24

A19

Das Quiz umfasst 24 Fragekarten, die Karten sind auf der Rückseite nummeriert, die Nummerierung stellt keine Progression dar.

1	B	9	A B C D	17	A B C E F G H I
2	B D G	10	C D	18	A
3	A	11	B	19	A B C D E
4	individuelle Antwort möglich	12	C	20	B E F
5	B	13	D	21	A
6	A C	14	A C	22	C
7	B C	15	A D E	23	C
8	E	16	B	24	C F G

Quelle: Bundesministerium für Bildung (Hg.). 2014. Österreichisches Deutsch als Unterrichts- und Bildungssprache. S. 30-32; Lösungen S. 54, <https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/oed.pdf?4endq2>